

**Badisches
Landes**

Webpräsentation zum Tag der Provenienzforschung

Spitzenstück – Zur Herkunft eines Schleiers

Dr. Katharina Siefert



Museum

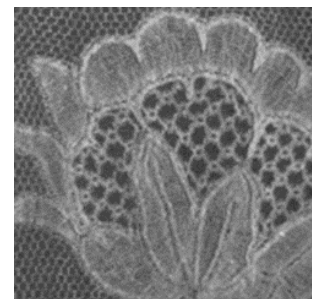
Badisches Landes

Das Objekt: Ein Schleier aus Brüsseler Klöppelspitze
1969 vom Museum erworben



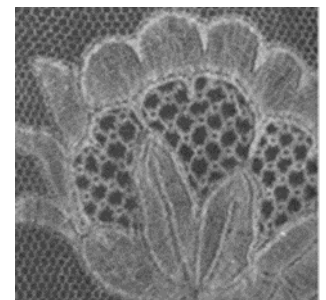
Der Schleier zeigt zwischen Blütenranken zwei figürliche Szenen
links: „Die Anbetung des Christkinds durch die Hirten“
rechts: „Die Taufe des Kämmerers“

Länge: 208 cm, Breite 80 cm; Bad. Landesmuseum Inv. Nr. 69/32



Badisches Landes

Die Details: „Die Anbetung des Christkindes durch die Hirten“



Museum

Badisches Landes

Die Details:

**Philippus tauft den Kämmerer
der äthiopischen Königin Kandake**
(Bibel, Apostelgeschichte 8, 27–39)

Die beiden Szenen stehen im
rechten Winkel zueinander.
Das hängt mit der Verwendung
als **Taufschleier** zusammen:
Die Christi Geburts-Szene wurde
über den Säugling gelegt, die
Tauf-Szene fiel zur Seite herab.

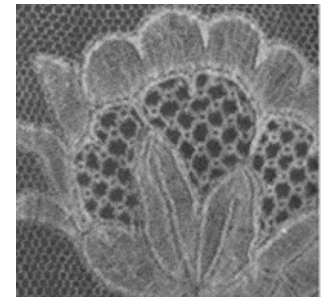
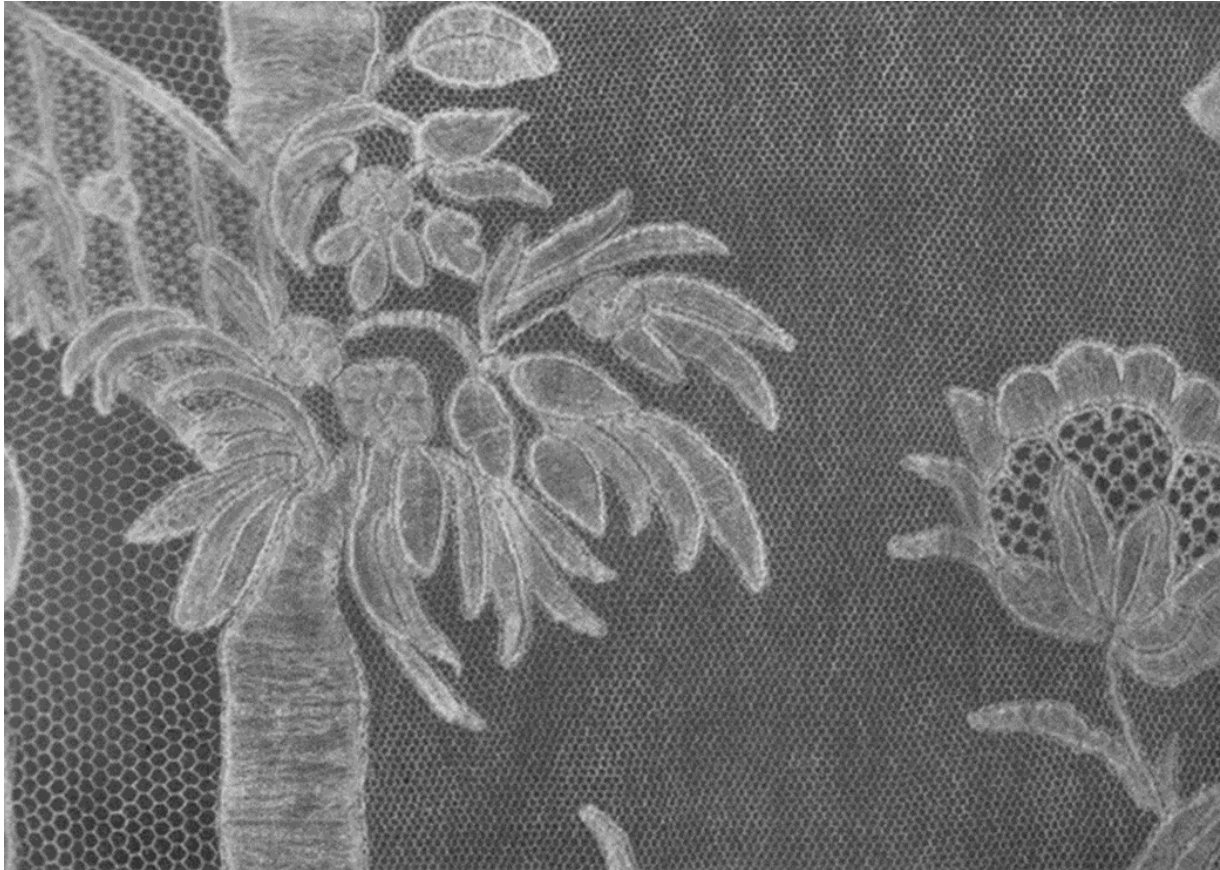


Museum

Badisches Landes

Die Technik:

Die Klöppelspitze besteht aus Leinenfäden und verbindet unterschiedlich geknüpft „Netze“.



um 1775 in Brüssel hergestellt

Museum



Die Provenienzrecherche:
Wem gehörte einst der Schleier?

1931: Eigentum von Elisabeth Wolff-Merck
(Nachweis durch Literatur, s. Abb.)

Tafel 44

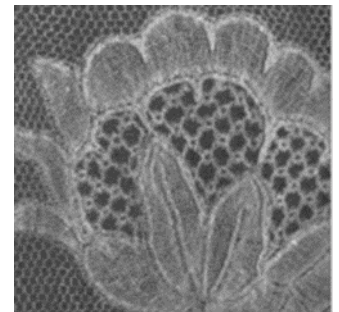
Abb. 91. Brüsseler Klöppelspitze von Frau Elisabeth Wolff-Merck, München. Verkleinert.
4. Spätbarock. Rokoko. — Abb. 92. Teilstück der Spitze Abb. 91 in natürlicher Größe.



[Provenienzlücke]

1969: Verkauf durch Elisabeth Albrecht an das Museum

A. v. Henneberg, Stil und Technik [...], veröffentlicht **1931**



Badisches Landes



Elisabeth Wolff, geb. Merck mit Kurt Wolff
Fotograf Frank Eugene, Leipzig, nach 1914
Fotografie nach Glasnegativ
Inv.-Nr. 2010-537
Lizenz CC BY-SA; Quelle: Foto Deutsches
Museum München

Die Vorbesitzerin und die Verkäuferin: Elisabeth Wolff-Merck

geb. 1890 Darmstadt, gest. 1970 München
aus der Familie der Pharma-Dynastie Merck

1909: verheiratet in erster Ehe mit **Kurt Wolff** (1887-1963),
bedeutender Verleger expressionistischer Literatur

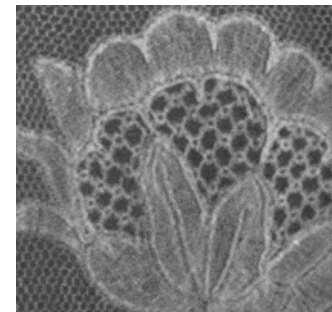
1933: K. Wolff muss Deutschland verfolgungsbedingt verlassen
1941: gründet in New York den Kunstverlag Pantheon Books

**Die Frage: Wurde das Ehepaar Wolff in der NS-Zeit seiner
Vermögenswerte beraubt?**

Die Lösung: 1931: Elisabeth war in zweiter Ehe verheiratet
mit Hans Albrecht (1878-1944), München

Elisabeth Albrecht, geb. Merck, gesch. Wolff
ist die Eigentümerin des Schleiers

Das Ergebnis: Verkauf und Kauf sind rechtmäßig



Badisches Landes

Spitzenstück – Herkunft geklärt

Der Provenienzstatus des Schleiers ist unbedenklich

- Alle Objekt, die NACH 1933 erworben wurden und VOR 1945 entstanden sind, müssen geprüft werden.
- Der Taufschleier wurde 1969 vom Museum aus Privatbesitz gekauft.
- In der Literatur ist 1931 Elisabeth Wolff, geb. Merck, als Eigentümerin genannt.
- Verdacht: Wurde die Gattin des politisch missliebigen Verlegers Kurt Wolff in der NS-Zeit verfolgt?
- Verlor sie ihre Vermögenswerte, also auch den Schleier?
- **Fazit: Die Vorbesitzerin Elisabeth Albrecht ist identisch mit Elisabeth Wolff-Merck.**
- Sie war seit mindestens 1931 bis zum Verkauf 1969 rechtmäßige Eigentümerin des Taufschleiers.

